Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld

Alt Rensefeld 24 · 23611 Bad Schwartau · www.kirche-bad-schwartau.de

Gemeindebüro

Nicole Ott
Alt Rensefeld 24 | kirchenbuero-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.+ Mi.+ Fr. 10 – 12.30 Uhr, Di. 17 – 18 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 0
Fax 0451 – 30 50 20 - 11

Pastor:innen

Adela Jártimová
Alt Rensefeld 24 | pastorin-jartimova@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: dienstags: 9 – 10 Uhr und 18 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 - 40

Matthias Kiehn
Am Distelkamp 3b | pastor-kiehn@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: dienstags: 9 – 10 Uhr und 18 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 - 42

Kirchenmusikerin

Julia Wyrwa
kirchenmusikerin-wyrwa@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 52

Diakonin

Christiana Schulz
diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 54
Tel. 01523 – 77 80 461

Küster

Dietmar Elstner
kuester-elstner@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 56

Friedhofsverwaltung

Alt Rensefeld 24
friedhofsverwaltung@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 10 – 12.30 Uhr und Mi. 16 – 17 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 60
Fax 0451 – 30 50 20 - 61

Friedhofsleiter

Martin Selk
friedhofsleiter@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 62

Kindertagesstätte (ab 1. Jahr) und Hortgruppe (für Schulkinder)

Brigitte Riedemann
Alt Rensefeld 24 | kita-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
Termin nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 53 16
Fax 0451 – 880 46 73

Sozialstation Bad Schwartau

Gemeindekrankenpflege, Haus- und Familienpflege
Alt Rensefeld 24 | info@diakoniesozialstationen.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 8 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 18 20

Spendenkonto für die Gemeindearbeit

Sparkasse Holstein, IBAN: DE49 2135 2240 0021 0021 00, BIC: NOLADE21HOL

Hier scannen und mehr erfahren

PLUS PUNKT KIRCHE

Im Glauben zum Leben

Gemeindebrief der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld** · Dez. '20 – März '21

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir überlegen, planen und suchen in Corona-Zeiten nach Wegen. Was kann wie stattfinden? Und wie wird Weihnachten?

Die Gottesdienste am Heiligen Abend werden draußen vor der Kirche gefeiert. Aber wenn wir nicht feiern dürfen? Wir bleiben hoffnungsvoll: Es werden neue Ideen sprießen. Wir werden spontaner sein, mehr experimentieren, weiterhin sehr viel Rücksicht nehmen.
Und Termine stehen unter Vorbehalt.
Achten Sie auf aktuelle Informationen. Haben Sie einen Mund-Nase-Schutz, warme Kleidung und einen Regenschutz dabei. Sehen Sie es uns nach, dass wir nicht immer (genug) Stühle und Bänke transportieren und Zelte aufstellen können.

Wir drei Kirchengemeinden in unserer Region arbeiten weiter an Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit. Ein regionaler Gemeindebrief rückt näher. Manche Gottesdienste feiern wir schon gemeinsam und regional. Wohin die Reise geht ist offen. Es bleibt spannend.

Für die Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gottes Segen. Seien Sie barmherzig mit sich und anderen, so wie Gott, Vater und Mutter für uns, mit uns barmherzig ist (Jahreslosung 2021 Lukas 6,36).

Für das Redaktionsteam,
Matthias Kiehn

Im Glauben zum Leben

Inhalt

Im Blickpunkt | Impressum	2
Höhepunkt | Musik & Punsch	3
Standpunkt | Andacht	4
Schwerpunkt | Weihnachten	5
Veranstaltungen	16
Der besondere Gottesdienst	20
Gottesdienst | Termine	22
Der besondere Gottesdienst	25
Neues aus der Gemeinde	26
Kinder- und Jugendarbeit	35
Rückblick	40
Mitteilungen	42
Was · Wann · Wer · Wo	43
Kontakte	44

Impressum

Herausgeber
Der Kirchengemeinderat

Redaktion
Susann Burschberg
Matthias Kiehn
Frauke Scheel
Gisela Weyrauch

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Matthias Kiehn
Frauke Scheel

Grafik & Layout
bressem.e.design
Henrike Bressem
Stockelsdorf

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
RESSOURCEN-EINSPARUNG:
7734 Liter Wasser | 663 kWh Energie | 486 kg Holz

Druck
Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 4.500

Titelbild: Rasmussen

Mehr als O Tannenbaum

Herzliche Einladung zu « Musik & Punsch » am Rensefelder Tannenbaum

Los geht's am Dienstag, dem 1. Dezember!

Zwischen dem 1. und 4. Advent jeweils dienstags und donnerstags um 19 Uhr

musizieren die St. Fabian-Kantorei und der Rensefelder Posaunenchor adventliche und weihnachtliche Musik am erleuchteten Baum vor der Rensefelder Kirche, dazu wird jeweils das Blatt aus dem Adventskalender „Der andere Advent“ verlesen.

Damit es nicht zu kalt wird, gibt es einen Becher Punsch.

Bitte einen eigenen Becher mitbringen.

Andacht

Weihnachten – „...es ist alles anders in diesem Jahr...“

So kommt es einem vor. Immer neue Zahlen, immer neue Unheilsbotschaften, das Virus ist nicht besiegt, das schöne sorgenfreie Leben liegt auf Eis.

© Foto: A. Rahe

Und im Kalender steht dennoch *„Weihnachten“*. Unser Weihnachtsfest lebt davon, dass wir an Vertrautes anknüpfen: Kinder kommen nach Haus, die Kerzen brennen am Baum, wir besuchen die Großeltern, essen Würstchen und Kartoffelsalat und singen im Gottesdienst „O du fröhliche“. Jetzt sehen wir davon manches in Frage gestellt. Und: unbeschwert feiern - danach ist uns vielleicht gar nicht zu Mute. Wir bleiben unter uns, graben uns ein. Winterschlaf halten und warten, bis es vorbei ist... - wenn man das doch könnte, wäre es schön.

Die Weihnachtsbotschaft bricht immer in die Nacht und den Schlaf hinein: Die Hirten schrecken auf von dem Glanz und dem Gesang der Engel. Die Klarheit des Herrn umleuchtet sie. Mit dem Kind in der Krippe kommt noch etwas Anderes in unser Dasein als Ungewissheit, Sorge und Einschränkungen. Die Nacht wird uns erleuchtet. Die Verzweifelten schöpfen Hoffnung. Nicht ein dunkles Schicksal bestimmt. Vielmehr findet ein liebender Gott den Weg zu uns und leitet uns an, das Leben neu heilsam zu verstehen: eben nicht von Tod und Bedrohung her, sondern von der Liebe ausgehend. Die Umstände mögen dunkel sein, aber sie bestimmen nicht das Dasein. Wir lassen uns nicht von ihnen bestimmen. Wir richten uns auf Licht und die Sonne aus - auf das, was unser Dasein heraushebt aus Eintönigkeit und Zufall. Das Gegenwärtige bereitet gerade nicht Freude, sondern der, der zu uns kommt, sich uns an die Hand gibt und sein Licht für uns leuchten lässt.

So viel anders wird Weihnachten gar nicht sein: Wir singen in der Dunkelheit vom Licht. Das ist uns vertraut.

Eine Liedstrophe von Paul Gerhard lautet:
Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht, wie schön sind deine Strahlen! (EG 37,3)

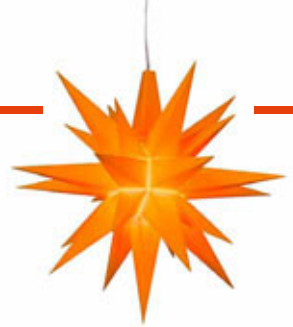
Pastor Andreas Rohwer

Weihnachts-ABC

Was Weihnachten für mich ausmacht und worauf ich mich freue:

A – auf Advent und alles auf Anfang,
B – auf Baum und Briefe,
C – auf Christus als Kind,
D – auf Dunkel durchleuchtet,
E – auf Essen und Engel,
F – auf Frieden, der kein Traum ist,
G – auf Gäste und Gastsein,
H – auf Hirten, die Hausbesuche machen,
I – auf Inseln im Alltag,
J – auf jeden neuen Eindruck,
L – auf Lichter und Lieder und Lesen,
K – auf Kirche fast zu klein,
M – auf Menschen mit Gott in ihrer Mitte,
N – auf Nacht, natürlich heilig,
O – auf Opa und Oma,
P – auf persönliche und praktische Präsente,
– auf uarkstollen und Weihnachtsquiz,
R – auf Ruhe, die mich erreicht,
S – auf Spaziergang, auch schweigend und im Schnee eventuell,
T – auf Türen, die sich öffnen,
U – auf Unterhaltungen ganz ungezwungen,
V – auf Verzicht auf Vergleiche mit Vorjahren,
W – auf Wohlgefallen am Leben
– auf und das Geheimnis, das sich nicht benennen lässt,
Z – auf Zeit zwischen den Jahren,
.... – auf Gott unter uns.

Pastor Andreas Rohwer



St. Fabian-Kirche auf der Kircheninsel | 29. November | 16.00 Uhr

Adventswillkommen für alle Generationen am Tannenbaum

1. Advent, 29. November, um 16.00 Uhr auf der Kircheninsel der St. Fabian- und St. Sebastian-Kirche und rund um den Dorfteich

Die Dorfgemeinschaft und die Kirchengemeinde Rensefeld laden ein.

Am 1. Advent werden traditionell mit einem Adventsliedersingen die Lichter des Rensefelder Weihnachtsbaumes am Dorfteich angeschaltet.

Im vergangenen Jahr haben wir zu diesem Anlass erstmals gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schwartau – Rensefeld den Advent begrüßt. Das wollen wir wieder tun, auch wenn die Bedingungen andere sind und noch vieles unklar ist. Die Pandemie fordert uns heraus, auszuprobieren, wie wir vernünftig und rücksichtsvoll unsere Gemeinschaft untereinander und mit Gott feiern können. Wir haben die Freiheit, es zu tun. Darum lassen Sie uns den Advent, die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu willkommen heißen:

Ab 16 Uhr versammeln wir uns vor der Kirche. Unser Posaunenchor wird Lieder spielen, zu denen wir – unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen – singen wollen, soweit uns die Texte einfallen, denn Liederzettel oder Liederbücher dürfen vermutlich nicht verteilt werden. Aber wer weiß...

Gegen 16.50 Uhr lädt das Turmblasen vom Kirchturm zu einer Adventsandacht **um 17 Uhr** ein.

Wir bitten alle, selbst Heißgetränke und eine Tasse oder einen Becher mitzubringen.

Die Kirche wird während der gesamten Zeit für die eigene Besinnung geöffnet sein.

Pfarrgarten, Pastorat 1, Alt Rensefeld 24, Bad Schwartau | 01.12.2020 bis 24.12.2020

Ein Engel für dich...

Einen Engel wünsche ich dir, ...
... der dir richtig zuhört, wenn du dich aussprechen möchtest,
... der dich mal im Arm hält, wenn du dich einsam fühlst,
... der mit dir wach bleibt, wenn die Angst dich umtreibt,
... der sich für dich den Kopf zerbricht...
Damit du nicht sagen kannst, diesen Engel gibt es nicht!

Einen Engel wünsche ich dir, ...
... der dir wieder Mut macht, für die nächsten Schritte,
... der dich bei Sonnenschein energisch aus dem Haus schiebt,
... und der manchmal mit dir auch Klartext spricht...
Damit du nicht sagen kannst, diesen Engel gibt es nicht!

Dieser Engel ist da,
um dich zu schützen, und dich zu halten, ...
Und er wartet auf dich, im beschaulichen Pfarrgarten!

Engel gehören zu dieser dunklen Jahreszeit dazu. Sie überbringen Gottes Botschaft, behüten uns oder stellen sich uns in den Weg.

Wir laden Sie alle herzlich ein zur Ausstellung „Ein Engel für dich...“, im vorderen Teil des Gartens, im Pastorat 1 (Alt Rensefeld 24). Mit dem ersten Advent kommt jeden Tag ein neuer Engel dazu! Kommen Sie und lassen sich verzaubern von den Engelsgestalten, die uns die frohe Botschaft Gottes auf die Erde bringen, die uns aufrichten und stärken, Mut machen und Hoffnung schenken.

Dauer der Ausstellung:

01.12.2020 bis 24.12.2020
Ort: Pfarrgarten, Pastorat 1,
Alt Rensefeld 24, Bad Schwartau

Ihre
A. Jártimová

Cleverbrück | 28. November 2020 bis zum 06. Januar 2021

Der Kalender Der Andere Advent© voller Hoffnung

Hoffnung ist in diesem Jahr eine besonders ersehnte Adventsbotschaft. Die Wochentage der Kalenderblätter eröffnen vom 28. November bis zum 06. Januar eine bunte Mischung aus Gedichten, Geschichten und Erzählungen: Da geht es um geschenkte Sekunden oder darum, wie es sogar in einer S-Bahn adventlich werden kann, um ein Gebet 300 Meter unter der Erdoberfläche oder um die Frage, wo Gott wohnt. Die Texte möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Zuversicht.

Den Kalender vom Verein Andere Zeiten e.V. kann man für 8,50 €uro im Kirchenbüro erwerben, ...solange der Vorrat reicht.

St. Martin Cleverbrück | 1. Advent, Sa. 28. November | 18.00 Uhr

Kerzenandacht am Vorabend des 1. Advent

mit den Glocken einziehen
in die dunkle Kirche
spüren
wie die Stille sich ausbreitet
und dann
das 1. Adventslicht
entzünden
ein Licht
stark genug
die tiefste Dunkelheit
zu erhellen
ein Licht
zum Mitnehmen
zum Weitergeben
wie ein Lied in der Nacht

„Mache dich auf, werde Licht!“

St. Martin Cleverbrück | 2. Advent, Sonntag 06. Dezember | 10.00 Uhr

Worauf warten wir im Advent?

Familiengottesdienst am 2. Advent – «live« und «to go«

Am Nikolaustag gibt es in St. Martin Cleverbrück einen Familiengottesdienst zum Mitnehmen!
Wir freuen uns über alle großen und kleinen Menschen, die am 2. Advent zur Martinskirche kommen. Von 10.00 – 11.00 Uhr ist die Kirche offen, es erklingt Musik und alle sind eingeladen, Kerzen anzuzünden. Für zu Hause gibt es eine Nikolaus-Überraschung mit einer Geschichte vom Schnee und Gedanken über das Warten. Lieder, Geschichte und Gedanken zum Anhören werden auch auf der Homepage eingestellt. Seid gespannt, wir freuen uns auf Euch!

Das Familiengottesdienst-Team mit
Kirsten Borowski, Anne Holznagel, Kathrin Schindler
und Gesa Paschen

© Bild aus: Herr Eichhorn und der erste Schnee von Sebastian Menschenmoser.

St. Martin Cleverbrück | Sonntag, 3. Advent, 13.12.2020 um 15.00 Uhr

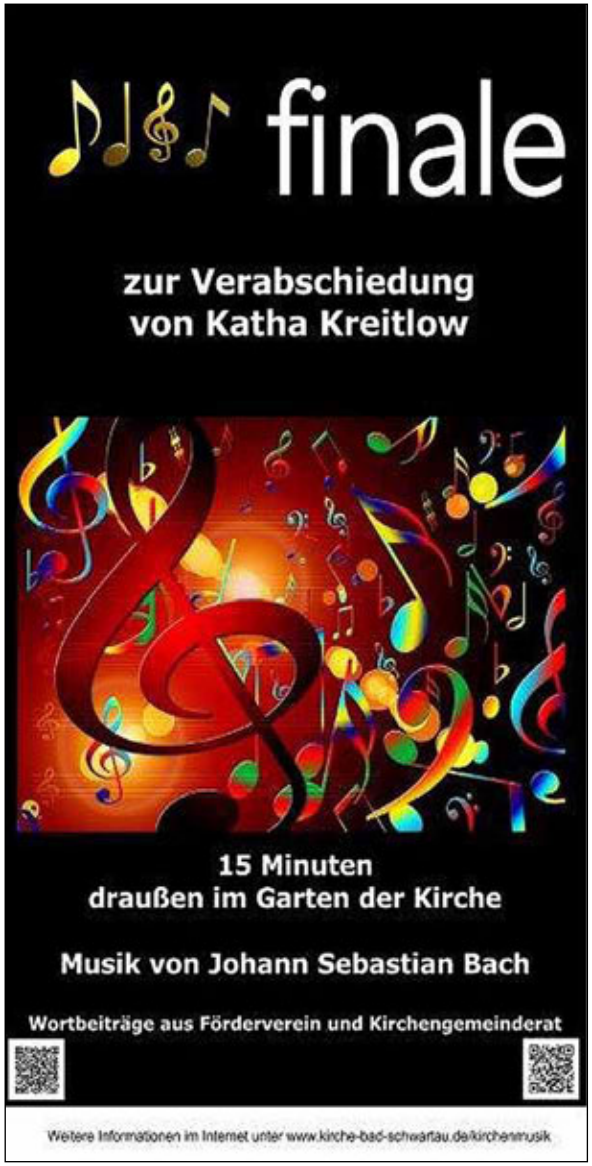
„Finale“ zur Verabschiedung von Katha Kreitlow

Ich möchte meine Verabschiedung (s. auch S. 29) so gestalten, dass auf jeden Fall gesungen und musiziert werden kann. Nach so vielen Jahren als Kirchenmusikerin in Cleverbrück möchte ich nicht sang- und klanglos verschwinden.
Deshalb wird es ein ca. viertelstündiges „Finale“ geben und zwar draußen im Garten der Kirche. Bei jedem Wetter.

Es erklingen Eingangschor und Schlusschoral der Bachkantate 137 „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Der Chor wird unter den Arkaden singen, die Musikerinnen spielen aus den geöffneten Kirchenfenstern. Das große Orchester wird von einer CD über Lautsprecher nach draußen übertragen.
Vom Förderverein und aus dem Kirchengemeinderat werden kurze Wortbeiträge vorgetragen.

Im Garten der Kirche ist genug Platz für alle. Natürlich mit Abstand.

Ich lade Sie und Euch herzlich zu diesem „Finale“ ein.



Aus bekannten Gründen wird es kein anschließendes Beisammensein geben.

Christuskirche Bad Schwartau | Sonntag, 4. Advent, 20.12.2020 | 18.00 Uhr

Nun komm, der Heiden Heiland

Bachkantate unter Coronabedingungen

Nun komm doch endlich und bring deine Welt in Ordnung! So möchten wir Gott zurufen im Advent 2020 – zwischen mühsamen Corona-Auflagen, Kriegen in aller Welt und vor allem der immer bedrohlicher werdenden Klimakrise. Komm doch endlich, wo bleibst du so lange?
„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.“ antwortet Jesus mit der Stimme des Bass-Solisten. Sozusagen: Hast du mich nicht erkannt? Ich bin doch neulich mit dir im Zug gefahren. Ich hab doch auf der Fridays for Future-Demo neben dir gestanden, ich war im Friedensgottesdienst dabei und auch im Kindergarten, als die Kinder sich gestritten und auch wieder vertragen haben. Und mit „Öffne dich, mein ganzes Herze“ klingt dann die Sopran-Arie dankbar und hoffnungsvoll. Es gibt die Hoffnungszeichen, wir müssen unser Herz nur öffnen, um sie zu sehen.
Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ sollte eigentlich ein tolles Chorprojekt werden. Wie so vieles musste auch dieses Projekt verändert werden – aber es fällt nicht aus: Mit einem Kleinst-Ensemble aus 8 Solisten und der Georgscamerata werden wir diese schöne Kantate aufführen in der großen Christuskirche mit viel Platz und Luft. Anschließend gehen wir an die frische Luft und singen gemeinsam Weihnachtslieder!

Rensefelder Kirche | Sonntag, 4. Advent, 20.12.2020 | 16.00 und um 17.15 Uhr

Musik für Harfe, Gesang und Orgel

Konzert zur Adventszeit

Herzliche Einladung zu einem Adventskonzert in der Rensefelder Kirche am 4. Adventssonntag, dem 20. Dezember 2020 um 16 und um 17.15 Uhr.
Janina Gloger-Albrecht und Julia Wyrwa musizieren zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest adventliche und weihnachtliche Musik für Harfe, Gesang und Orgel.
Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.
Wegen der begrenzten Platzzahl, besteht die Möglichkeit, vorab Platzkarten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Rensefeld zu bekommen.

Gemeindezentrum Rensefeld | Heiligenabend 24.12.2020 | 14.00 – 16.00 Uhr

DetEkTivsUChE nACh dem GOttesSOhn

Ein Open-Air Familiengottesdienst am hl. Abend in Rensefeld

Liebe Kinder, liebe Eltern,

„Alle Jahre wieder...“ ist die Weihnachtszeit die wichtigste Zeit des Jahres für Groß und Klein. Doch dieses Jahr ist wegen der Corona-Pandemie vieles anders. Droht etwa ein Weihnachten 2020 ganz ohne Krippenspiel? NICHT BEI UNS! Denn wir machen uns auf Detektivsuche nach dem GottesSohn.

An verschiedenen Stationen, rund um die St. Fabian und St. Sebastian Kirche, hören wir kurze Szenen aus der biblischen Weihnachtsgeschichte, lösen das Rätsel der Heiligen Nacht, singen bekannte Weihnachtslieder, und auf jedes Kind wartet eine Überraschung!

Kommt vorbei und feiert mit uns Weihnachten – in diesem Jahr anders, ungewöhnlich.

Wir freuen uns auf euch.

Kommen Sie gerne auch zur „krummen Zeit“ denn, eine feste Uhrzeit der Feier gibt es nicht. (Der erste Start in der Gruppe – 14.00 Uhr; der letzte Start in der Gruppe – 15.30 Uhr)

Versammlungsort/Startpunkt:
Haus der Kirche (Gemeindezentrum) Rensefeld

Mitzubringen: weihnachtliche Stimmung und Lust, Weihnachten neu zu erleben

Hinweis: Wie bei allen anderen gottesdienstlichen Veranstaltungen, so auch bei diesem Gottesdienst gelten die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln

Kurpark Bad Schwartau | Heiligabend, 24.12.2020 | 23 Uhr

Ökumenische Christmette im Kurpark

Singen, Hören, einen leuchtenden Kreis bilden

Angesichts der aktuellen Umstände und Abstandsregeln laden die Christlichen Kirchen Bad Schwartaus am Heiligen Abend zu einer großen gemeinsamen Christmette in den Kurpark ein. Wir bilden um den Kurparksee herum eine Lichterkette. Bitte bringen sie sich dazu ein Windlicht, eine Kerze im Glas oder eine kleine Laterne mit. Wir beginnen um 23 Uhr und singen die vertrauten Weihnachtslieder. Wir hören auf die Geschichte von der Geburt. Es wird anders als in anderen Jahren, doch wir erleuchten die Nacht mit unseren Lichtern, wir singen(!) und wünschen uns den Frieden des Kindes in der Krippe.

Der Posaunenchor aus Rensefeld begleitet die Lieder. Es wird bei jedem Wetter stattfinden. Kommen sie gerne dazu, dass wir gemeinsam die Heilige Nacht feiern.

Christuskirche Bad Schwartau | 25.12.2020 | 10.30 Uhr

GospelWeihnacht

unter Coronabedingungen

Auch in diesem Jahr soll es eine Gospel-Weihnacht geben: Auf die übersprudelnde Freude, die sich in den temperamentvollen Gospels äußert, wollen wir nicht verzichten! Wie es genau wird, richtet sich nach den Corona-Auflagen, die dann gelten, aber wenn der Gospelchor vor der Tür den Gottesdienst eröffnet und beschließt und ein Solistenensemble in der Kirche auf der Empore singt, sollte es doch hoffentlich möglich sein. Ziehen Sie sich warm an, damit wir ab 10.00 Uhr auch ein paar Weihnachtslieder im Freien gemeinsam singen können!

Rensefelder Kirche | 13. Dezember 2020 | 10.00 Uhr

Ladies, aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Leider muss aufgrund der aktuellen Lage auch unser letztes Treffen in diesem Jahr ausfallen. Aber Advent ist ja trotzdem, und deswegen wird der geplante Ladies-Adventskalender auch auf die eine oder andere Weise zu Euch gelangen, lasst Euch überraschen!

Wir hoffen sehr, dass wir uns 2021 wiedersehen. Merkt euch schon die ersten beiden Termine vor:

22. Januar und 26. Februar 2021

Wie immer erhaltet Ihr aktuelle Infos vom Team oder auf unserer Website.
Wir wünschen Euch eine zauberhafte Adventszeit!

Euer Loba-Team Katja Elstner, Kirsti Luther, Nicole Ott & Claudia Pietsch

Außerdem möchten wir ganz herzlich einladen zu unserem diesjährigen Frauengottesdienst unter dem Motto

„Lasst euer Licht leuchten“

am dritten Adventssonntag, 13.12.2020 um 10.00 Uhr in der Rensefelder Kirche.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Thema „Licht“. Wir wollen gemeinsam unsere Talente zum Leuchten bringen.

Gemeindezentrum Rensefeld | 2021

Das „Blaue Wunder“ kann auch anders

Eigentlich sollte schon längst der Aufführungstermin für unsere diesjährige szenische Weihnachtslesung feststehen. Es wäre die 10. ihrer Art gewesen. Aber auch wir müssen unsere Pläne wegen Corona erst einmal verschieben. Unsere Jubiläumslesung findet also im Dezember 2021 statt. Zumindest, wenn es nach unseren Wünschen geht...

Allerdings nagte die Untätigkeit aufgrund der fehlenden Proben doch sehr an uns. Kreativität lässt sich nicht stoppen und findet ihren Weg.

Deshalb haben wir uns entschlossen, unserem Publikum zumindest ein paar adventliche Häppchen mit sicherem Abstand zu servieren.

Wer in den Genuss dieser Häppchen kommen möchte und WhatsApp nutzt, kann uns unter der E-Mail-Adresse dasblauewunder1@web.de seine Handynummer zusenden.

Und dann muss man nur noch auf die Adventszeit warten und sich überraschen lassen. Wir sind selbst neugierig, was dann wohl passiert.

Wir wünschen allen gute Gesundheit, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, und dass wir uns spätestens im nächsten Jahr wieder an alter Stelle sehen werden.

Euer „Blaues Wunder“

Rensefelder Kirche | 17. Januar 2021 um 16.00 und um 17.15 Uhr

Konzert im Kerzenschein

Herzliche Einladung zum traditionellen Konzert bei Kerzenschein.
In dem Konzert lässt das **Rocaille-Ensemble Lübeck** die Weihnachtszeit mit festlicher Musik von Bach, Telemann, Händel und Jonkisch ausklingen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.
Wegen der begrenzten Platzzahl, besteht die Möglichkeit, vorab Platzkarten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Rensefeld zu bekommen.

Gemeindesaal Cleverbrück | Freitag 12. Februar 2021 | 16.00 – 18.00 Uhr

Sophie Scholl – Wie wird eine Frau zur Heldin?

Vortrag von Dr. Robert Zoske

„Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte.“ Das sagte Sophie Scholl nach ihrer Verhaftung im Februar 1943, so steht es im Protokoll der Geheimen Staatspolizei. Doch wie gelangte die 21-Jährige zu dieser Überzeugung? 1942 schrieb Sophie: *„Habe ich geträumt bisher? Manchmal vielleicht. Aber ich glaube, ich bin aufgewacht.“*
Was musste geschehen, damit aus einem begeisterten Hitlermädchen eine entschlossene Widerstandskämpferin wurde? Robert M. Zoske spürt dieser Frage in seinem empathischen Porträt nach. Auf der Basis neuer uellen und bisher unveröffentlichter Dokumente zeigt er Sophie Scholl, so wie man sie bislang noch nicht kannte.

Robert M. Zoske, geboren 1952 in Schleswig-Holstein, ist evangelischer Theologe und Historiker der Weißen Rose. Bis 2017 arbeitete er als Pastor der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Er hat 2014 über Hans Scholl promoviert, 2018 erschien seine vielbeachtete Biografie *Flamme sein! Hans Scholl und die Weiße Rose*. Zoske lebt mit seiner Frau in Hamburg.

Nach dem einstündigen Vortrag besteht Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Diese Veranstaltung der Reihe „meet eat“ – Vortrag mit kleinen Snacks (falls möglich) – findet im Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Schmiedekoppel 114, in Bad Schwartau-Cleverbrück statt und wird von Pastorin Anne Rahe moderiert.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei pastorin-rahe@kirche-bad-schwartau.de bzw. Tel. 0451-284468.

Kurpark Bad Schwartau | Dezember bis März | dienstags 11.00 Uhr

Spaziergänge am und um den Kurparksee

Jörg Rasmussen lädt ein zu Begegnungen an der frischen Luft

Pastor Rasmussen im Blumengarten am Kurparksee

Allein,
Zu zweit,
oder mit mehreren;
ob langsam oder schnell:

Wir finden ein
gemeinsames Ziel.

„Ich gehe gern zu Fuß, Schritt für Schritt.
Wege und Bäume, das Grün und das Herbstlaub sprechen mich an und üben eine wohltuende Wirkung aus.
Gemeinsame Spaziergänge schenken oft eine besondere Freude:
Über uns der Himmel, Licht und Wolken – der Blick kann ins Weite gehen.
Die Gedanken werden offen – und manchmal quakt eine Ente:

Lachen ist gesund!“

Treffpunkt: an den Sitzbänken im Blumengarten am Kurparksee
Ohne Anmeldung
Dauer: 30 – 45 Minuten
immer dienstags um 11.00 Uhr

Dezember	**01.12. | 08.12. | 15.12. | 29.12.**
Januar	**05.01. | 19.01.**
Februar	**02.02. | 16.02.**
März	**02.03.**

Ich freue mich auf Ihr Interesse,
Ihr Pastor Jörg Rasmussen

Gemeindezentrum an der Christuskirche | Dez. bis März | mittwochs 9.30 – 10.30 Uhr

Vormittage mit dem Markusevangelium

Bibelgespräche im Gemeindezentrum an der Christuskirche

Weiter geht es mit der Geschichte der Jünger und ihres Herrn.

Sehen und hören wir, wovon die Texte erzählen und was sie uns selbst erzählen lassen.

Vormittags von 9.30 – 10.30 Uhr im Gemeindesaal

Mittwoch, 02.12.2020 – Markus 7, 24 – 307
Das Wunder im Ausland

Mittwoch, 06.01.2021 – Markus 8, 14 – 21
Die Öffnung der Augen des Blinden.

Mittwoch, 03.02. 2021 – Markus 8, 34 – 9,8
Nachfolge und Offenbarung

Mittwoch, 03.03. 2021 – Markus 10, 28 – 45
Zug nach Jerusalem

Ich freue mich auf Ihr Interesse,
Ihr Pastor Jörg Rasmussen

... wir hoffen, dass diese Veranstaltungen auch unter eventuellen weiteren Corona-bedingten Auflagen stattfinden können!

Großer Saal mit Hygienekonzept für alle Gruppen

Der Kirchengemeinderat hat die Anfertigung individueller Hygiene-Konzepte für jede einzelne Gruppe beschlossen. Soweit die Gruppen sich treffen, gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln, das Lüften und die Verteilung der begrenzten Teilnehmer:innen-Zahl auf Einzeltische.

Kreuzkirche, Geibelstraße | 05. März 2021 | 19.00 Uhr

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaates Vanuatu

Vanuatu ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten. Die 83 Inseln von Vanuatu liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln, genau da wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss.
Aber es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist, wie die des steigenden Meeresspiegels. Auch verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf.

„Vanua“ bedeutet Inseln, „atu“ sich erheben. Die Inseln liegen im pazifischen Feuerring mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Den Namen Vanuatu tragen die Inseln erst seit 1980, als die Neuen Hebriden – so der damalige Name – die Unabhängigkeit von den französischen und britischen Besatzern erlangten.

Aus europäischer Sicht haben die meisten Orte auf den Inseln dörflichen Charakter. Die Rollenverteilung von Mann und Frau ist noch sehr traditionell. Die Frauen sind für die Versorgung und Pflege zuständig, die Männer treffen die Entscheidungen. Ordnen sich die Frauen nicht unter, droht ihnen Gewalt.

Im vanuatuischen Parlament sitzt keine einzige Frau, obwohl sich in diesem Jahr 15 Frauen zur Wahl stellten.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen ermutigen uns die Frauen des Weltgebetstags zu der Frage: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Die Frauen aus Vanuatu laden ein, an Althergebrachtem zu rütteln und uns zu vergewissern, ob wir das Haus unseres Lebens auf sicheren Grund oder nur auf Sand gebaut haben.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit.

Wir feiern am 05. März 2021 um 19.00 Uhr den Weltgebetstag in der Neuen Kreuzkirche, Gastgeberin ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Schwartau, Geibelstraße 18.

Wir feiern Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in den Kirchen in unserer Stadt:

Christuskirche, Auguststraße 48

St. Fabian-Kirche, Alt Rensefeld 24

Kircheninsel (vor der Kirche), Alt Rensefeld 24

St. Martinskirche, Schmiedekoppel 114

oder am angegebenen Ort...

Erläuterungen zu den Gottesdiensten:

A	Gottesdienst mit Abendmahl
G	Gottesdienst
L	Gottesdienst in liturgischer Form
M	Musikalischer Gottesdienst
P	Predigtgottesdienst
GiW	Gottesdienst im Wandel-N

...oder ausführlichere Erläuterungen

November 2020

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
Fr 27.11.	16.00	**St. Martinskirche**	*Diakonin Schulz*	Mini-Mitmach-Gottesdienst
Sa 28.11.	18.00	**St. Martinskirche**	*Rahe*	Kerzenandacht zur Einstimmung in den Advent
So 29.11. 1. Advent	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	Verabschiedung St. Martin-Kantorei mit vorgetragenen Adventsliedern und Orgel
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen/ Rohwer*	Generationen-Gottesdienst mit dem Gottesdienstteam
	16.00	**St. Fabian-Kirche /Kircheninsel**	*Jártimová*	Ab 16.00 Adventsmusik und Liedersingen am Tannenbaum mit dem Rensefelder Posaunenchor; um 17.00 Uhr Andacht

Dezember 2020

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
Di 01.12.	19.00	**St. Fabian-Kirche**	*St. Fabian-Kantorei*	Mehr als O Tannenbaum
Do 03.12.	19.00	**St. Fabian-Kirche**	*Rensefelder Posaunenchor*	Mehr als O Tannenbaum
So 06.12. 2. Advent	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	mit Kinderchor
	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen & Team*	Familiengottesdienst
	17.00	**St. Martinskirche**	*Propst Süssenbach/Rahe*	Gottesdienst mit Verleihung des Ansgarkreuzes an Kirchengemeinderat Ernst-Henning Rohland
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Abendmahl und Musik
Di 08.12.	19.00	**St. Fabian-Kirche**	*St. Fabian-Kantorei*	Mehr als O Tannenbaum
Do 10.12.	19.00	**St. Fabian-Kirche**	*Rensefelder Posaunenchor*	Mehr als O Tannenbaum
So 13.12. 3. Advent	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*„Ladies of best age“*	Gemeinsamer Gottesdienst „Mache dich auf und werde Licht“ gestaltet durch die Gruppe „Ladies of best age“
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
So 13.12. 3. Advent	15.00	**Kirchwiese unterhalb der St. Martinskirche**	*Paschen & Kammerchor „ad libitum“ und Instrumente*	Musikalisches „Finale“ zur Verabschiedung von Kirchenmusikerin Kreitlow
Di 15.12.	19.00	**St. Martinskirche**	*St. Fabian-Kantorei*	Mehr als O Tannenbaum
Do 17.12.	19.00	**St. Fabian-Kirche**	*Rensefelder Posaunenchor*	Mehr als O Tannenbaum
So 20.12. 4. Advent	10.00	**St. Martinskirche**	*H.-U. Rehse*	Regionaler Gottesdienst, ggf. Austeilung des Friedenslichts
	16.00	**St. Fabian-Kirche**	*Janina Gloger-Albrecht/ Julia Wyrwa*	Musik zum Advent: Harfe, Gesang und Orgel
	18.00	**Christuskirche**	*H.Geske & Rasmussen/ Rohwer*	Adventskantate von J.S. Bach anschließend Weihnachtssingen im Freien und Apfelpunsch
Do 24.12. Heiligabend	11.00	**Christuskirche**	*Rohwer*	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	11.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	12.30	**St. Martinskirche**	*Paschen & Heinrichs*	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	14.00	**St. Martinskirche**	*Paschen & Heinsichs*	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	14.00 – 15.30	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová/ Schulz*	Detektivsuche nach dem GottesSohn – ein ungewöhnliches Krippenspiel
	15.00	**Christuskirche**	*Rohwer*	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	15.30	**St. Martinskirche**	*Rahe*	Christvesper
	16.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Christvesper
	16.45	**vor der St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	Christvesper mit Posaunenchor
	17.00	**St. Martinskirche**	*Rahe*	Christvesper
	18.00	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Christvesper
	18.00	**St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	Christvesper
	18.30	**St. Martinskirche**	*Rahe o. Paschen*	Christvesper
	23.00	**rund um den Kurparksee**	*Ökumenisches Team*	Ökumenische Christmette im Kurpark
Fr 25.12. 1. Feiertag	10.00	**St. Martinskirche**	*Rahe*	Gottesdienst zum Christfest
	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	Gottesdienst zum Christfest
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	Gospelweihnacht
Sa 26.12. 2. Feiertag	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	Regionaler Gottesdienst zum Christfest mit „Pastoraler Musik“ für Oboe, Fagott und Orgel
So 27.12	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	regionale plattdeutsche Andacht
Do 31.12. Silvester	15.00	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Jahresschlussandacht
	17.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	mit Musik für Orgel und Trompete
	17.00	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová*	Jahresschlussandacht

Januar 2021

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
Fr 1.1.2021 Neujahr	17.00	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová*	Regionale Andacht zum neuen Jahr
So 03.01.	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	Regionaler Gottesdienst (Abendmahl)
So 10.01.	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	
	10.00	**St. Martinskirche**	*Rahe*	
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	
So 17.01.	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	Gemeinsamer Gottesdienst
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	
	16.00	**St. Fabian-Kirche**	*Rocaille-Ensemble Lübeck*	Konzert im Kerzenschein
	17.15	**St. Fabian-Kirche**	*Rocaille-Ensemble Lübeck*	Konzert im Kerzenschein
So 24.01.	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová*	Gemeinsamer Gottesdienst
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	
Fr 29.01.	16.00	**St. Martinskirche**	*Diakonin Schulz*	Mini-Mitmach-Gottesdienst
So 31.01.	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	
	18.00	**St. Fabian-Kirche**	*Elstner Kiehn*	Abendgottesdienst

Februar 2021

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
So 07.02.	10.00	**St. Martinskirche**	*Rahe*	Gemeinsamer Gottesdienst
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Abendmahl
So 14.02.	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová*	Gemeinsamer Gottesdienst
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	
So 21.02.	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	Regionaler Gottesdienst
Fr 26.03.	16.00	**St. Martinskirche**	*Diakonin Schulz*	Mini-Mitmach-Gottesdienst
So 28.02.	10.00	**St. Martinskirche**	*Paschen*	
	10.30	**Christuskirche**	*Rohwer*	
	18.00	**St. Fabian-Kirche**	*Jártimová Kiehn Schulz*	Konfirmandentaufen

März 2021

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor:in	Erläuterungen
Fr 05.03.	19.00	**Kreuzkirche/ Bapt.**	*kumenisches Team*	WGT-Gottesdienst, falls möglich mit anschl. Beisammensein
So 07.03.	10.00	**St. Fabian-Kirche**	*Kiehn*	Gemeinsamer Gottesdienst
	10.30	**Christuskirche**	*Rasmussen*	

St. Laurentius Kirche, Süsel | 13.12.2020 | 16.00 Uhr

„Ein Licht geht um die Welt“

Gottesdienst in Süsel am Weltgedenktag für verstorbene Kinder.

Unter dem Motto „Ein Licht geht um die Welt“ findet am Sonntag, den 13. Dezember 2020 um 16.00 Uhr in der St. Laurentius Kirche, An der Kirche 4, in Süsel ein Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder statt. Der zweite Sonntag im Dezember wird traditionell als „Weltgedenktag für verstorbene Kinder“ begangen.

Zum Gottesdienst eingeladen sind alle, die in der Familie oder im Freundeskreis im vergangenen Jahr oder auch weiter zurückliegend ein Kind verloren haben. Wenn Eltern einen solchen schweren Weg gehen müssen, bleiben sie oft für sich allein. Doch auch nach Jahren ist die Trauer manchmal noch sehr groß. In dem Gottesdienst entzünden wir Kerzen und bieten Zeit, der Trauer Raum zu geben.

Gestaltet wird der Gottesdienst, in dem wir alle Corona-Regeln beachten, von Krankenhausseelsorgerin Jutta Bilitewski und Pastor Wolfram Glindmeier. Musikalisch werden wir von der Sängerin Tina Benz und dem Gitarristen Hans-Peter Höller begleitet.

Seien Sie herzlich eingeladen und sagen Sie es gerne weiter.

Meine Ausbildung zur Prädikantin

Prädikantin, was ist das? Ich hatte diesen Begriff noch nicht gehört, bis ich an einer Fortbildung zum Thema Gottesdienstgestaltung teilgenommen habe und dort auf diese Form der Mitwirkung von Ehrenamtlichen im Gottesdienst aufmerksam geworden bin und Lust bekommen habe, selbst die Prädikantenausbildung zu machen.

Prädikantinnen und Prädikanten sind Ehrenamtliche, die nach einer dreijährigen Ausbildung zum Dienst der öffentlichen Verkündigung berufen werden. Das bedeutet, dass sie eigenverantwortlich die Leitung und Gestaltung von Gottesdiensten übernehmen dürfen.

Für die Ausbildung, die alle zwei Jahre beginnt, habe ich mich Ende 2019 zum zweiten Mal beworben, nachdem ich 2017 leider keinen Platz bekommen hatte. Im Februar fand ein Kennenlern- und Auswahlworkshop in Hamburg statt. Dieses Mal bekam ich einen der 24 Plätze im Kurs.

Das erste Kurswochenende fand mit coronabedingter Verspätung im Juni auf der Bäk statt. Es hat mich total begeistert und nochmal bestärkt, diesen Weg zu gehen. 24 Menschen aus der ganzen Nordkirche kommen da zusammen, denen allen das Thema Gottesdienste und deren Gestaltung besonders am Herzen liegt. Schon das allein ist einfach bereichernd, wie viele Ideen und Anregungen für die eigene Praxis da zusammenkommen, wie unterschiedlich die Erfahrungen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sind.

In den kommenden drei Jahren werden noch zwei Studienwochen und 14 Wochenenden folgen, die wir als Gruppe in verschiedenen Tagungshäusern verbringen werden.

Themen an den Wochenenden sind theologische Grundlagen und viel Praxis rund um die Gestaltung von Gottesdiensten, vom liturgischen Singen bis zu verschiedenen Predigtformen und vieles andere mehr.

Zur Ausbildung gehört aber vor allem das selbst Ausprobieren in der eigenen Gemeinde. Ich werde also in den nächsten Jahren immer mal wieder einzelne Teile eines Gottesdienstes übernehmen. Wundern Sie sich also nicht, wenn ich die Begrüßung oder die Fürbitten und den Segen oder später auch den gesamten Gottesdienst gestalte, natürlich immer in Absprache mit Pastor Kiehn und Pastorin Jártimová, die mich unterstützen.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie mehr über die Prädikantenausbildung wissen wollen, ich erzähle gern darüber.

Und sparen Sie bitte nicht mit Feedback zu meinem Mitwirken im Gottesdienst, denn nur so kann ich etwas lernen und erfahren, wie das, was ich ausprobiere, bei Ihnen ankommt.

Herzliche Grüße
Ihre Katja Elstner

© Fotos: Pönitz.TV, Sonntags am frischen Wasser: «Erntedank – Mut wächst«, www.youtube.com

Abschied für ein Jahr

Das Jahr 2020 wird für uns alle wohl als ein ganz besonderes in Erinnerung bleiben und noch wissen wir nicht, wohin uns das kommende Jahr führen wird.
Für mich privat war dieses Jahr aber auch noch in anderer Hinsicht besonders, denn mein Mann und ich haben beschlossen, unsere Familie noch einmal zu vergrößern und so freuen wir uns im Februar 2021 auf ein Geschwisterchen für unsere Thea. Beruflich heißt das für mich, dass ich 2021 noch einmal ein Jahr Elternzeit haben werde, in dem ich mich ganz auf meine Kinder konzentrieren kann. Im Februar/März 2022 kann ich dann hoffentlich wieder in Rensefeld durchstarten.
Bis dahin, bleiben Sie behütet!

Ihre Kirchenmusikerin
Julia Wyrwa

Auf Wiedersehen, Katha Kreitlow!

Katha Kreitlow und die Kirchenmusik in Cleverbrück – segensreiche Jahrzehnte voller musikalischer Erlebnisse gehen in die Geschichte ein und neigen sich mit dem nahenden Ruhestand dem Ende entgegen.
Wie ein Buch fächert sich für mich auf, was alles dazu gehört – und ich selbst habe ja nur einen Bruchteil davon miterlebt: Orgelspiel, Gottesdienste und Konzerte, über 20 Jahre Leitung der Kantorei, Projektchöre und die St.-Martin-Band, Initiativen wie der Cleverbrücker Kinderchor, Formate wie „Literatur und Musik“ oder „Wort und Musik“, Ideen wie „St. Martin singt“ und „Orgel plus“ oder in regionaler Zusammenarbeit „Orgel per bike“. Dazu die farbenfroh gestaltete Öffentlichkeitsarbeit mit griffigen Titeln, ausdrucksstarken Plakaten und Rubriken auf der Homepage, Organisation und Fundraising mit dem Förderverein.

Katha Kreitlow strahlt, wenn sie über eines ihrer letzten großen Projekte in diesem Jahr spricht: Erinnerungen aus 60 Jahren Kirchenmusik an St. Martin Cleverbrück, aufgenommen auf CD, mit vielen Stimmen und Beteiligten. Bewegte Zeiten, und wer könnte davon besser erzählen als diese Frau, die über sich sagt: „Ich bin ein wandelndes Archiv!“ Bewahren und erinnern, das gehört zu ihrem „täglich Brot“, vor allem in Form von Tagebuch schreiben. Mit Reflexion über das Gewesene und Ausblick auf das Kommende sortieren sich im Schreiben die Gedanken und zwischen den Zeilen entstehen neue Erkenntnisse. Auf Papier ist auch viel Platz für all die Ideen, die diese kreative Frau umtreiben. Viele davon wurden und werden in die Tat umgesetzt, aber immer mit der Überschrift: „Bloß keinen Streß!“ In Balance die eigenen Kräfte und die der anderen halten, ist ein Ziel, das sich Katha Kreitlow gesetzt hat und von der die Menschen in der Zusammenarbeit mit ihr profitieren, so habe ich die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team an St. Martin erlebt.

Doch wie fing eigentlich alles an? Schon als Kind entdeckte die Tochter von Gertrud und Kurt Lävemann ihre Liebe zur Musik und machte an St. Martin ihre ersten Erfahrungen mit Orgelspiel und Chorgesang. Hier lernte sie auch ihren späteren Ehemann Uwe kennen (besser bekannt unter dem Namen Bulli), stets tatkräftiger Unterstützer in der musikalischen Arbeit. Als Abiturientin begann sie in Sereetz mit Orgelspiel am Sonntag zur Vertretung. Daraus entwickelte sich parallel zum Studium in Lübeck die Möglichkeit, kirchenmusikalische Gemeindearbeit aufzubauen. Und mit dieser Freiheit war Katha Kreitlow schon damals voll in ihrem Element: Ausprobieren und entdecken, was gelingt und was nicht, ohne dass jemand den Takt vorgibt, eigene Ideen verwirklichen und Menschen daran beteiligen. Besonders am Herzen lagen ihr dabei die Chöre, das gemeinsa-

me Singen und Musizieren. Prägende Erfahrungen sammelte sie aber auch an ganz anderen Orten, zum Beispiel im Gefängnis: Als junge Organistin begleitete sie dort drei Jahre lang die Gottesdienste am frühen Sonntagmorgen.

Und wie kam es zum beruflichen Einstieg in Cleverbrück? Begonnen hat diese segensreiche Zusammenarbeit durch einen „Zufall“, wie Katha Kreitlow selbst sagt. Nach intensiven Dienstjahren in Sereetz und den Geburten ihrer vier Kinder folgten ein paar Jahre von beruflicher Auszeit. Bis die damalige Leitung der Kantorei 1995 nach nur einem Jahr die Stelle wechselte und Heinz Arlt eine Unterstützung für sein Wirken in Cleverbrück suchte. „Zufällig“ dachte er dabei an seine ehemalige Orgelschülerin Katha Kreitlow. Zehn Stunden waren zunächst angesetzt für Chorleitung, alle zwei Wochen Orgelspiel am Sonntag und jede Menge Organisatorisches. Eine Stelle wie gemacht, um wieder in den Beruf einzusteigen und daneben genügend Zeit für die Familie zu haben.

Ihr Engagement geht seitdem weit über das musikalische Interesse hinaus. Seminare und Fortbildungen der TZI (Themenzentrierte Interaktion) haben ihre eigene Sicht auf das Leben, die Arbeit und sie selbst verändert. Auch davon möchte sie weitergeben und ist Vorsitzende am Ruth-Cohn-Institut Hamburg/Schleswig-Holstein.

Kurz nachdem ich Katha Kreitlow kennenlernte, ging sie auf eine besondere Reise: Sie überquerte die Alpen mit dem Fahrrad. Ein lang ersehntes Projekt, nachdem die Kinder aus dem Haus waren. Es erzählt von ihrem Wunsch, die Höhen und Tiefen des Lebens bewusst zu erleben und zu bearbeiten, genauso wie von ihrer Naturverbundenheit und der Lust an Bewegung. „Draußen kommen mir die besten Gedanken“, ob auf dem Rad oder zu Fuß beim Walken. In letzter Zeit ist sie auch oft mit ihrem roten VW-Bulli unterwegs, fährt an einsame Orte, läuft und macht es sich dann im Bus gemütlich, mit einem Cappuccino und natürlich Stift und Tagebuch. Der bewusste Wechsel von Arbeit und Pausen, Musizieren und Kochen, Schreiben und Reden hält ihren Alltag im Gleichgewicht. Und dazu gehört auch „Heilig Hooge“, wie ihre Enkeltochter Lily die geliebte Hallig nennt. Zweimal im Jahr ist der Urlaub dort fest gebucht.

Und was kommt nach dem Ruhestand? Auf diese Frage gibt Katha Kreitlow eine anregende Antwort: das Leben in Balance halten, im Frieden leben mit sich und die Welt als Christin jeden Tag ein kleines bisschen zum Guten verändern. Mit anderen Worten: es gibt nichts, worauf sie lange gewartet hat, um es sich jetzt endlich zu erfüllen. Es gibt mehr Zeit, um all die Ideen und Interessen weiter zu verfolgen. Und dafür wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen! Dankbar für das große Engagement und alle Erinnerungen, die im Gedächtnis der Gemeinde bewahrt bleiben.

Gesa Paschen

St. Martin Cleverbrück | ab 1. Advent 2020

Erinnerungen an 60 Jahre Kirchenmusik in Cleverbrück

Ein erzählter Rückblick von Katha Kreitlow

Unsere Gemeinde gibt es genau seit 60 Jahren. Und seit 60 Jahren wird in St. Martin gesungen und musiziert.

In meinem erzählten Rückblick über sechs Jahrzehnte Kirchenmusik in Cleverbrück können Sie sich mit mir an Vieles erinnern, das unsere Gemeinde zum Singen und Klingen gebracht hat. Seien es die Chöre, der Posaunenchor oder die vielen unvergesslichen Konzerte, die musikalischen Gottesdienste, die verschiedenen Kirchenmusiker:innen und Pastor:innen, die die Gemeinde geprägt haben oder die Erinnerungen rund um die große Noeske-Orgel.

In 6 Kapiteln, die den einzelnen Jahrzehnten zugeordnet sind, erzähle ich chronologisch die Geschichte der Kirchenmusik in Cleverbrück.

Besonders interessant und abwechslungsreich wird meine Erzählung durch die Wortbeiträge vieler anderer Zeitzeugen aus der Gemeinde und den Chören und natürlich durch Musik, die das Erzählte besonders unterstreicht.

Ab dem 1. Advent 2020 sind diese Erinnerungen zu hören

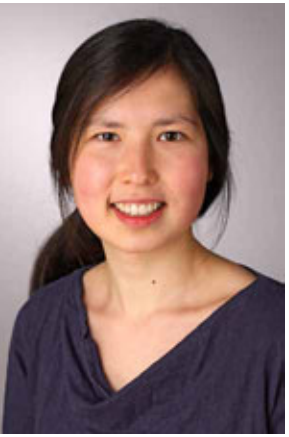
- auf der Website der Kirchengemeinde unter Kirchenmusik – Audiothek – Erinnerungen an 60 Jahre Kirchenmusik in Cleverbrück
- oder auf einer Doppel-CD, die Sie ab sofort bis einschließlich 3. Advent kostenlos bestellen können bei

Katha Kreitlow
Telefon 399 982 23
kirchenmusikerin-kreitlow@kirche-bad-schwartau.de

Herzliche Grüße von
Katha Kreitlow

Die neue Kirchenmusikerin an St. Martin Cleverbrück

Liebe Gemeinde,



ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle als Ihre neue Kirchenmusikerin an St. Martin Cleverbrück vorstellen zu dürfen. Ich werde die Stelle am 1. Januar des kommenden Jahres antreten.

Mein Name ist Maja Charlotte Vollstedt; ich bin 23 Jahre alt, in Ulm an der Donau geboren und dort mit meinen vier Schwestern aufgewachsen. Über meine Eltern, die beide Musikschullehrer sind, kam ich früh mit der Musik in Kontakt. Nachdem ich zunächst Unterricht in Violoncello und Klavier hatte, bekam ich im Konfirmandenalter zusätzlich Orgelunterricht bei meiner ältesten Schwester, die bei uns in der Gemeinde Orgel spielte. Als sie zum Studium wegzog, übernahm ich zunehmend mehr Orgeldienste und lernte so dieses Tätigkeitsfeld kennen und schätzen. Das Gemeindeleben sowie die spätere Mitgliedschaft im Posaunenchor bestärkten meinen Wunsch, die Kirchenmusik in ihrer ganzen Vielfalt zu meinem Beruf zu machen.

Nach meinem Abitur im Sommer 2015 nahm ich das Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth auf. Ab Frühjahr 2016 leitete ich den Kirchenchor der Auferstehungsgemeinde in Kulmbach. Nach der Zwischenprüfung im vierten Semester wechselte ich an die Musikhochschule in Lübeck, wo ich im Sommer 2019 meinen Bachelorabschluss absolvierte. Derzeit studiere ich dort im dritten Semester im Masterstudiengang Kirchenmusik und werde voraussichtlich im Sommer 2021 meine Prüfung ablegen.

Ich freue mich sehr, dass ich nun bald bei Ihnen in der Gemeinde tätig werden darf und wir gemeinsam Glaube und Musik erleben und gestalten können. Das gemeinsame Erarbeiten und Aufführen von Musik in verschiedenen Kontexten sind verbindende, stärkende und unvergessliche Erlebnisse. Es ist mir ein großes Anliegen, in unterschiedlichsten Projekten möglichst Gemeindemitglieder aller Altersklassen anzusprechen und miteinzubeziehen.

Sich beim gemeinsamen Musizieren als Teil eines Ganzen zu erleben und anderen Freude zu bereiten, ist für mich ein wunderbarer Aspekt der aktiven Musikausübung. Für meine Tätigkeit mit Ihnen wünsche ich mir, die vielfältigen Facetten der musikalischen Verkündigung immer wieder neu zu erfahren und zu begreifen!

Daher freue ich mich sehr, Sie nun bald alle persönlich kennenzulernen und möchte mich schon jetzt für den warmherzigen Empfang bedanken, den ich bei allen bisherigen Kontakten in Ihrer Gemeinde erleben durfte!

Ihnen allen gerade in dieser besonderen Zeit alles, alles Gute und bis bald!

Herzlichst
Maja Vollstedt

Große personelle Veränderungen in der Gemeinde Cleverbrück

„Nichts ist ewig, weder in der Natur noch im Menschenleben, ewig ist nur der Wechsel, die Veränderung."

(August Bebel)

Unserer St. Martinsgemeinde stehen große Veränderungen ins Haus. 2021 wird ein Jahr des Abschieds und des Umbruchs werden. Menschen, die unser Gemeindeleben durch ihre segensreiche Tätigkeit über Jahre und Jahrzehnte geprägt haben, werden uns verlassen.

Frau Korts-Koepp, die einige Jahre zuverlässig in der Gemeindeverwaltung mitwirkte, verlässt uns am Ende des Jahres. Sie wird in Ratekau gebraucht. Schade!

Unser Küsterehepaar S. und M. Frank scheidet ebenfalls zum Jahresende aus dem ehrenamtlichen Küsterteam aus. An ihre freundliche Empfangnahme zum Gottesdienst und ihr umsichtiges Küstern werden wir uns dankbar erinnern.

Unsere Kirchenmusikerin Katha Kreitlow wird ab Januar nicht mehr da sein. Sie geht in den Ruhestand. Doch, so wohlverdient der auch ist, Katha wird fehlen. Ihre musikalische Begleitung im Gottesdienst, legendären Konzerte oder wunderbare Mitsingveranstaltungen werden in lebhafter Erinnerung bleiben.
Zum Glück ist mit Maja Vollstedt bereits eine Nachfolgerin bestimmt und so die Kontinuität in der Kirchenmusik gewahrt.

„Jeder Abschied bedeutet, Altes hinter sich zu lassen, Freunde zu verlassen, mit lieb gewordenen Gewohnheiten zu brechen, Traurigkeit, manchmal sogar Schmerz..."

Dies gilt insbesondere auch für die dritte große Veränderung im neuen Jahr. **Pastorin Anne Rahe** wird zum 1. Mai 2021 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mehr als 25 Jahre hat Anne Rahe sich für unsere Gemeinde eingesetzt und mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement große Verdienste erworben. Als Kirchengemeinderats-Vorsitzende lebt sie Demokratie in der Kirche und als Vorgesetzte hat sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Mitarbeiter:innen.

Leider wird die Stelle von Pastorin Rahe nicht wieder besetzt. Pastorin Paschen wird zukünftig diese 100-Prozent-Stelle innehaben, ihre bisherige 75-Prozent-Stelle wird ruhend gestellt. Im Rahmen

der Strukturreform des Kirchenkreises werden die Pfarrstellen in Bad Schwartau angesichts sinkender Mitgliederzahlen und des Nachwuchsmangels im Pastorenberuf von 5,75 auf 4 reduziert. Anne Rahes Stelle ist die erste, die wegfällt.

Aber unsere Kirchengemeinde wird nicht auf sich allein gestellt bleiben. Ende Januar 2021 wird zwischen den Schwartauer Pastor:innen und Propst Barz ein geeignetes Vertretungskonzept verhandelt werden. Spätestens im Frühjahr dürfte auch der Regionenprozess der Schwartauer Kirchengemeinden wieder aufgenommen werden, in dem geeignete langfristige Kooperationsformen entwickelt werden sollen.

© Grafik: Kirchenbild von Uwe Bremse

So blicken wir mit Zuversicht nach vorn, denn Veränderungen sind immer auch Chancen.

„Jeder Abschied bedeutet ... aber immer auch die Freude auf Neues, Abenteuer, neue Freunde und den nächsten Schritt vorwärts auf dem Weg des Lebens.“

Ernst-Henning Rohland

Gemeindezentrum Rensefeld | Sonnabends 10.00 bis 14.00 Uhr

KINDER-ERLEBNIS-TAGE

Für wen? Kinder von 7 bis 11 Jahren
Wann? Einmal im Monat, sonnabends 10 bis 14 Uhr
Wo? Gemeindezentrum Rensefeld
Anmelden? Ja. Kontakt: Diakonin Christiana Schulz, diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de, Tel. 01523 - 7780461
Was? Verschiedene Aktionen drinnen, draußen oder eine Exkursion. Für das kommende Jahr gibt es schon die Termine. Was wir machen, können wir momentan noch nicht festlegen. Das erfahrt Ihr dann über die Homepage oder es kommen schriftliche Benachrichtungen.

30. Januar 2021 20. Februar 2021 24. April 2021

St. Martin Cleverbrück | Freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

MINI-MITMACH-GOTTESDIENSTE

Einmal im Monat laden wir euch ein...

Einmal im Monat laden wir Menschen von 0 bis 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten ...zum gemeinsamen Mitmach-Gottesdienst ein. Bis auf weiteres finden die „Minis“ in der Martinskirche Cleverbrück (Eingang Barger Weg) statt. Zur Zeit ist eine Anmeldung wünschenswert. Nach den aktuellen Hygieneregeln nehmen wir die Kontaktadressen auf, in der Kirche sitzen wir mit Abstand zu den verschiedenen Haushalten, Handdesinfektion und Mund-Nasenbedeckung ab 6 Jahren.

Die aktuellen Themen stehen auf der Homepage www.kirche-bad-schwartau.de und in der Presse.

Freitag, 29. Januar 2021	**16.00 bis 17.00 Uhr**
Freitag, 26. Februar 2021	**16.00 bis 17.00 Uhr**
Freitag, 26. März 2021	**16.00 bis 17.00 Uhr**

Kontakt und Anmeldungen: Diakonin Christiana Schulz,
Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de, Mobil 01523 - 77 80 461

Wenn es Zeit ist, neue Wege zu gehen...

...dann muss man sich von bisherigem trennen, damit der neue Weg auch eingeschlagen werden kann.

Susanne Käding war mehr als zehn Jahre eine zuverlässige, lebensfrohe ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Arbeit mit den Kindern in Rensefeld. Als die eigenen Kinder für den „Mini-Mitmach-Gottesdienst“ zu alt wurden und es mit der „Kinderkirche“ ein weiterführendes Angebot für Kinder ab dem Grundschulalter gab, engagierte sie sich dort in der Vorbereitung und Durchführung.

Auch bei den Kinder-Erlebnis-Tagen und Kinderfreizeiten war sie ein unverzichtbarer Teil der Leitung und mit ihrer ruhigen und mütterlichen Art bei den Kindern und den jugendlichen Teamer:innen sehr beliebt. Selbst Kritik klingt in ihrem badischen Akzent noch sehr charmant.

Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr für die neuen Vorhaben und die Arbeitssuche alles Gute und Gottes Segen.

Christiana Schulz

Gemeindezentrum Rensefeld | 6. März 2021 | 10.00 bis 20.00 Uhr

„Reise nach Vanuatu“ Kinderprojekttag
zum Weltgebetstag 6. März 2021

Wie in jedem Jahr „reisen“ wir in ein Land, aus dem der Weltgebetstag kommt. Einen ganzen Tag werden wir im Südpazifik sein und das Land, die Spiele, das Essen, die Sprache und vieles mehr kennenlernen.

Für Kinder von 8 bis 11 Jahren.

Ort: Gemeindezentrum Rensefeld
Zeit: Sonnabend, 6. März 2021 von 10.00 bis 20.00 Uhr
Anmelden: ja, bitte bis 14. Februar 2021
Kontakt: Christiana Schulz Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de Tel. 01523-7780461

Gemeindezentrum Rensefeld | Freitag, 19. März bis Sonntag, 21. März 2021 | 13.00 Uhr

Fit im Team –
JuniorTeamer:innen-Ausbildung

Wer gerne den KinderErlebnisTag mitgestalten, an Konfirmandentagen helfen oder bei anderen Aktionen für Jugendliche und Kindern dabei sein und ein Stück Verantwortung übernehmen möchte, kann eine JuniorTeamer:innen-Ausbildung machen.

An einem Wochenende lernt ihr eure eigenen Stärken kennen, weiterhin, wie eine Gruppe funktioniert und viele Spiele, die wir vorher ausprobieren.

Teilnehmen können Jugendliche von 10 bis 12 Jahren. Voraussichtlich treffen wir uns im Gemeindezentrum Rensefeld. Sollten Übernachtungen wieder möglich sein, dann werden wir das auch machen.

Der Kurs wird geleitet von den Diakoninnen Luisa Heinrichs und Christiana Schulz. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Kosten: 10,- €
Wann? Freitag, 19. März bis Sonntag, 21. März 2021, 13.00 Uhr
Anmeldung bis 28. Februar 2021

Weitere Informationen und Anmeldung bei Diakonin Christiana Schulz, diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de, Tel. 01523-77 80 461

Gemeindehaus Cleverbrück | Dienstag | 18.30 bis 20.00 Uhr

Theaterprojekt sucht kreative Köpfe

Wenn Du Lust hast, Dich kreativ einzubringen und ein Theaterstück nach Deinen eigenen Vorstellungen auf die Bühnen bringen willst, dann ist unser **Theater-Projekt** genau das Richtige für Dich! Seit über einem Jahr treffen wir uns bereits regelmäßig mit einer festen Gruppe aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen und freuen uns aber jederzeit über Zuwachs.
Schauspielern, Regieanweisungen geben, Kulissen gestalten, Bühnenbilder entwerfen, sich um Kostüme kümmern, bei uns findet jede:r einen Bereich zum Einbringen und bestimmt auch Du! Komm‘ doch einfach mal am **Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr** bei uns im Gemeindehaus Cleverbrück vorbei. *Wir freuen uns auf dich!* ☺

Mittwoch, 14.04. – Freitag, 16.04.2021

JuLeiCa-Ausbildung:
Abschluss und neuer Start!

Der JuLeiCa-Kurs 2019/20 endete Anfang Oktober mit einem schönen Gottesdienst im Freien vor der Martinskirche zusammen mit den Trainees und ihren Familien und Freund:innen. 14 Jugendliche beendeten ihre Trainee-Zeit und wurden von Christiana Schulz, Luisa Heinrichs, Gesa Paschen und Adela Jártimová in ihr Ehrenamt eingesegnet.

Gemeinsam blickten wir zurück **auf tolle und ereignisreiche anderthalb Jahre JuLeiCa-Kurs.** Die Trainees steckten **viel Zeit und Herz in ihre Ausbildung zum Ehrenamt** und ließen sich auch von der Corona-Verlängerung nicht abschrecken. Begleitet von einem Koffer voll guter Wünsche und Motivation starten die neuen Teamer:innen ihr Mitwirken in der Kinder- und Jugendarbeit der Region Bad Schwartau. Wir freuen uns über viele neue tolle Ideen und Aktionen in unseren Gruppen und auf ein Wiedersehen – egal ob als Teilnehmer:in oder als Teamer:in! **Danke, dass Ihr Euch schon jetzt so tatkräftig engagiert und mit Freude jeden Mittwoch am Kurs teilgenommen habt!**

Falls Du Dich jetzt fragst, wie Du auch Teamer:in werden kannst: das ist eigentlich ganz einfach ☺
Unser nächster JuLeiCa-Kurs startet im April 2021 mit drei gemeinsamen Tagen in der letzten Woche der Osterferien (Mittwoch, 14.04. – Freitag, 16.04.2021), danach treffen wir uns regelmäßig unter der Woche. Gemeinsam werden wir lernen, verschiedene Aktionen wie Gruppenstunden oder Freizeitprogramme vorzubereiten, durchzuführen und anzuleiten und diese natürlich auch miteinander ausprobieren. Ebenso soll es aber auch um Dich persönlich gehen, wir wollen uns und unsere verschiedenen Fähigkeiten besser oder neu kennenlernen.

Wie spreche ich sicher vor einer Gruppe? Wie teile ich mir meine Zeit gut ein? Was sollte ich beachten, wenn ich Kinder und Jugendliche ehrenamtlich auf ihrem Weg begleiten möchte? All diesen Fragen wollen wir mit Dir zusammen auf den Grund gehen und freuen uns, wenn Du Lust hast, mit uns in den neuen Kurs zu starten! Die JuLeiCa-Ausbildung kann von allen Jugendlichen ab 14 Jahren begonnen werden, geplant ist der Abschluss des Kurses vor den Herbstferien 2021. Wenn Du Dich zum JuLeiCa-Kurs 2021 anmelden möchtest oder noch ein paar mehr Infos brauchst, komm‘ einfach auf Diakonin Christiana Schulz oder Gemeindepädagogin Luisa Heinrichs zu!

Wir freuen uns auf Dich ☺

Wind Meer Insel – Sommerfreizeit für Kinder vom 25. – 30. Juli 2021

Wir nehmen noch einmal Anlauf und hoffen, es ist im kommenden Jahr möglich: **In den nächsten Sommerferien geht es in der letzten Ferienwoche nach Sylt.** Das Haus Wattenmeer in Rantum ist Ausgangspunkt für Strandrallye, Wattwanderung, Fahrt zu den Seehundbänken, Strand und Nordsee.
Mitfahren können Kinder von 8 bis 11 Jahren.
Kosten: 180,- € , darin enthalten sind: Zugfahrt, Vollverpflegung, Eintrittsgelder (bei Bedarf Bettwäsche + 7,- €)

Anmelden bis 31. Januar 2021

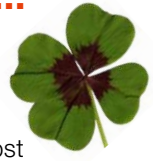
Es können 20 Kinder mitfahren.
Die Fahrt findet ab 15 Teilnehmenden statt. Ist bis zum Anmeldeschluss diese Anzahl nicht erreicht, wird die Fahrt abgesagt.

Bei Bedarf gibt es immer die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.
Bitte dann Kontakt (siehe unten) aufnehmen.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen bei:
Diakonin Christiana Schulz
diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 01523 77 80 461

„Dankbar sein für jedes (Erbsen-)kleine Glück…“

Impressionen vom Erntedankfestgottesdienst der Kirchengemeinde Rensefeld



Am 4. Oktober feierten wir draußen vor unserer Kirche mit Jung und Alt unser diesjähriges Erntedankfest in Rensefeld.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Erbse. Unter dem Motto „Jede Erbse zählt“ richteten wir gemeinsam in dieser schwierigen Zeit den Blick auf die vielen kleinen, schönen Dinge, die uns im Alltag widerfahren.

Gerade in Zeiten von Corona besteht die Gefahr, dass wir diese kleinen unscheinbaren Wunder, die das Leben lebenswert machen, übersehen oder dass sie von schlechten Gedanken verdeckt werden. Hierzu fällt mir ein Spruch ein, den ich kürzlich im Internet gefunden habe:

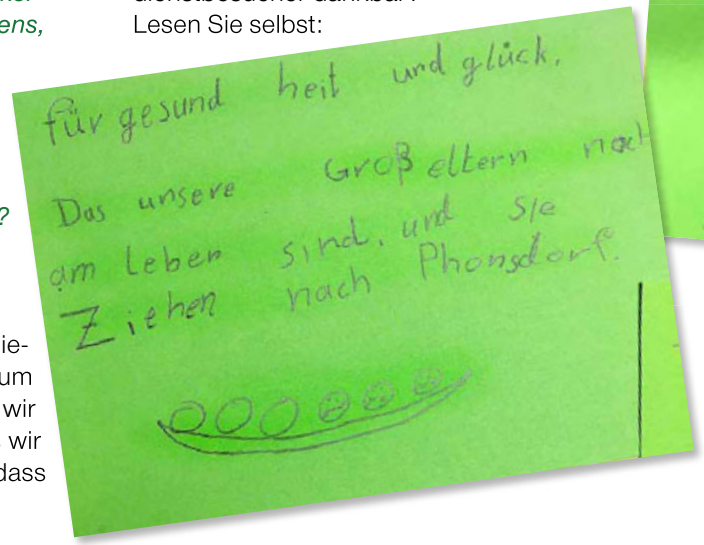
„In meinem Inneren kämpfen zwei Wölfe.
Der eine ist der Wolf der Dunkelheit, der Angst, des Misstrauens, der Verzweiflung.
Der andere Wolf ist jener des Lichtes, der Liebe, der Lebensfreude und des Vertrauens.
Und wer von beiden gewinnt?
Der, den ich füttere!“
(Verfasser unbekannt)

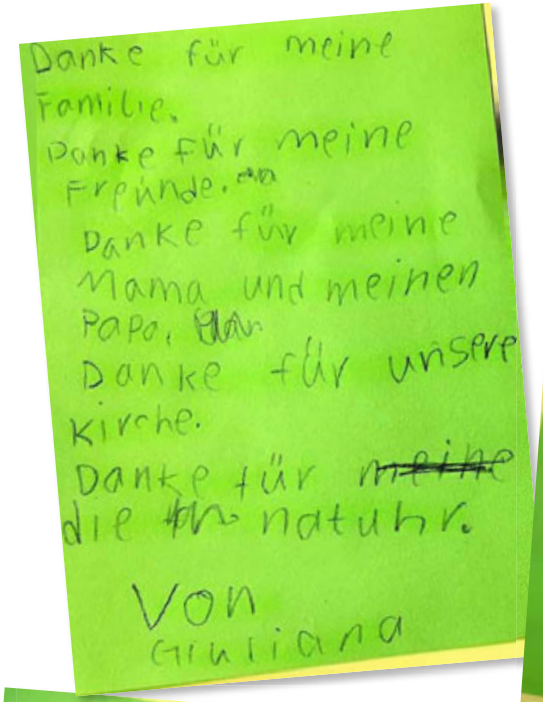
Glauben wir dem Verfasser dieses Spruchs, scheint es also um die Perspektive zu gehen, die wir einnehmen und aus der heraus wir Dinge betrachten, und darum, dass es sich lohnt zu hoffen, selbst in diesen schweren Tagen, die wir gemeinsam durchstehen müssen. Und das sind wahrlich keine Floskeln. In der Psychologie weiß man längst um die Kraft der guten Gedanken und ihren Einfluss auf den Anfang und des Ausgangs unseres Handelns.

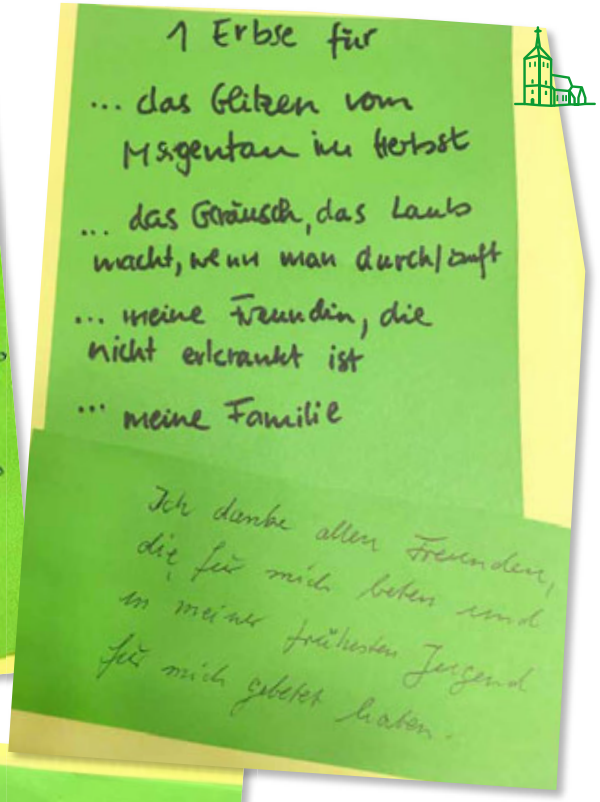
Mir hat der Erntedankgottesdienst all dies wieder bewusstgemacht und dafür bin ich sehr dankbar.

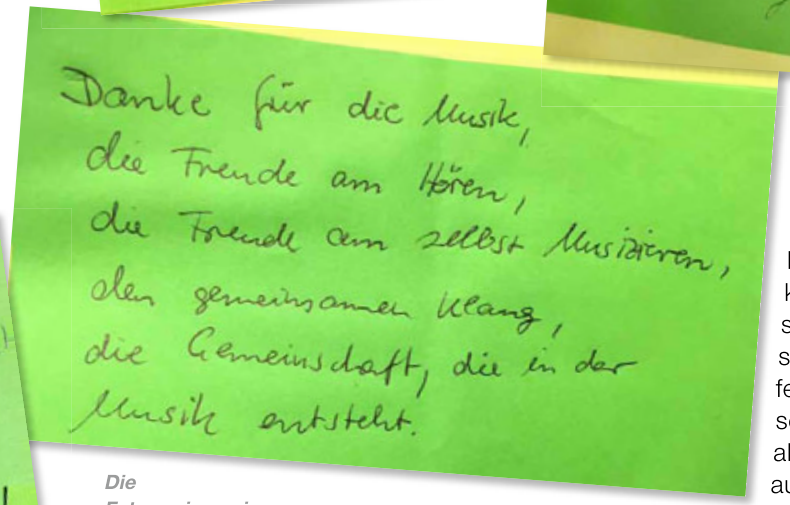
Ich erinnere mich an einen schönen Tag mit toller Musik und mit Sonnenstrahlen, an einen schön geschmückten Altar, an ein fröhliches Miteinander von Jung und Alt, eine köstliche Erbsensuppe und strahlende Kinderaugen beim Pflanzen von Erbsenkeimlingen.

Und wofür waren die anderen Gottesdienstbesucher dankbar?
Lesen Sie selbst:





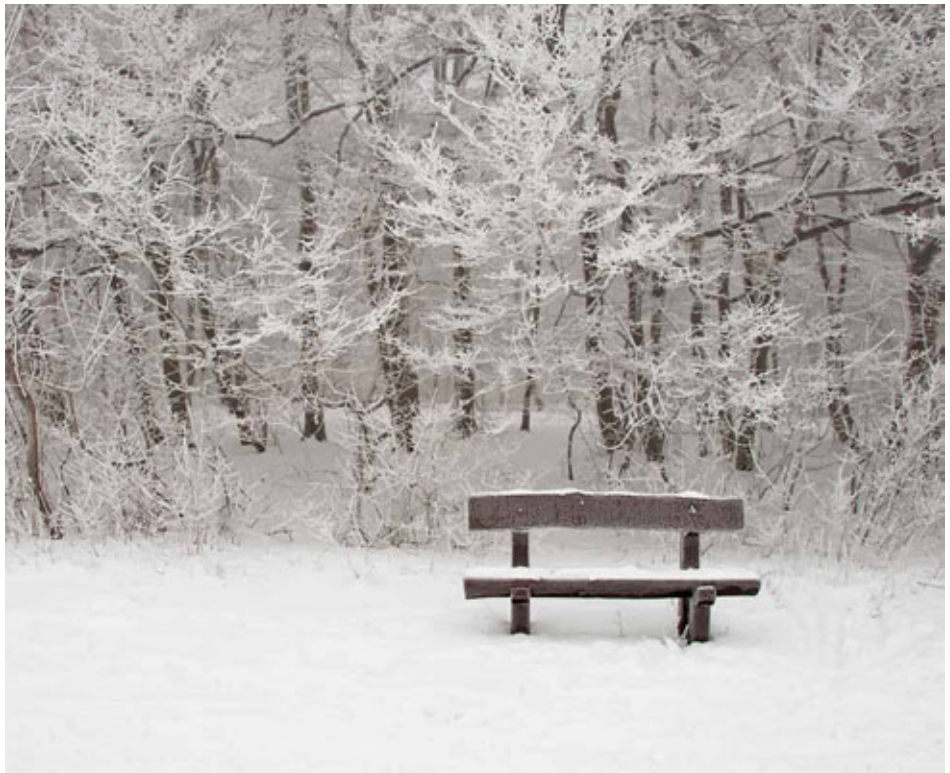




Die Fotos zeigen einen Auszug von den Dingen, an die sich unsere Gemeindemitglieder beim Gottesdienst in Dankbarkeit erinnert haben. Diese und weitere Worte der Dankbarkeit unserer Gemeindemitglieder sind im Eingangsbereich der St. Fabian und St. Sebastian Kirche ausgestellt.

„Dankbar zu sein für jedes (Erbsen-)kleine Glück…“ – ist nicht immer einfach!
Mögen diese Gedanken uns einladen, selbst über das bevorstehende Weihnachtsfest hinaus dankbar zu sein für das, was uns im alten Jahr (trotz Corona) aus Gottes Hand geschenkt wurde und was Gott im neuen Jahr alles für uns noch bereithält.

In guter Verbundenheit
D. Brömme-Jártimová



Beerdigungen

Datenschutzerklärung

Im Gemeindebrief der. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld werden kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen (über das Kirchenbüro). Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss (für die nächste Ausgabe 28.01.2021) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann.

Wir suchen für unseren Vater in Bad Schwartau eine liebevolle Rundum-Betreuung im Alltag!

Gern auch eine 24-Stunden-Versorgung. Bei Interesse bitte melden unter **Tel. 0175 59976 09**.

Manche Gruppen können sich zur Zeit coronabedingt noch nicht oder nur eingeschränkt treffen – bitte erfragen Sie das bei den Leiter:innen.

Kinder und Jugend – alle Termine unter Corona-Vorbehalt –

Konfirmanden	*dienstags und donnerstags 16.00 –18.00 Uhr* Jugendliche, die zur Konfirmation das 14. Lebensjahr vollendet haben Infos bei Pastorin Jártimová und Pastor Kiehn	Gemeindezentrum
Juleica-Kurs	*mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr, alle 14 Tage* Infos bei Diakoninnen Christiana Schulz und Luisa Heinrichs	abwechselnd in Cleverbrück und Rensefeld
Jugendtreff	*1. Freitag im Monat und nach Absprache 18.30 – 21 Uhr* Infos bei Diakonin Christiana Schulz	Jugendräume

Erwachsene – alle Termine unter Corona-Vorbehalt –

Auszeit	*1. Montag im Monat, 20.00 – ca. 21.30 Uhr* Meditativer Abend mit stillem Sitzen Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Oase der Stille	*mittwochs von 19.45 – 21.30 Uhr* Meditationsangebot im SITZEN IN DER STILLE Infos bei Achim Borns, Tel. 0451 – 20 88 11	Gemeindezentrum
Treff 60	*freitags 14.30 – 16.45 Uhr* Kreis für ltere und Alleinstehende Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Handarbeitskreis	*vierzehntäglich dienstags, 19.00 – 21.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Spielenachmittag für Jung und Alt	*letzter Montag im Monat 14.30 – 17.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Ladies of best age	*alle zwei Monate Freitagabend* Programm für Ladies ab 30 Jahre; Infos bei Nicoleott73@gmail.com, Claudia Pietsch Tel. 25321	Ort nach Absprache

Musik – alle Termine unter Corona-Vorbehalt –

KInderchor	*ab 4 Jahre: mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr* *ab 3. Schuljahr: mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr* Infos bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
St. Fabian-Kantorei	*dienstags 20.00 – 22.00 Uhr* Infos bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor Jungbläser	*donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr* Infos bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor	*donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr* Infos bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
RenseBand	*mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr* Infos bei Julia Wyrwa	St. Fabian-Kirche
Block öten-ensemble	*montags 17.45 – 19.00 Uhr* Infos bei Beate Ahrendt, Tel. 0451 – 49 91 182	Gemeindezentrum